

# Tages



# zeitung

abhängiges volksblatt der beteiligten am 1.tiroler mai-markt

DONNERSTAG 30.APRIL/FREITAG 1.MAI

die arbeitsgemeinschaft tiroler jugendzentren hat alle eingeladen,  
die in nord- sud- und eschttirol leben  
oder in ähnlichen gebirgen  
die etwas bewegen oder von etwas bewgt sind  
die für ein jugendzentrum kämpfen oder gegen ein atomkraftwerk  
die gedichte schreiben und eine autobahn verhindern wollen  
die musik machen, lau und leise  
die etwas mitzuteilen haben  
wir laden uns alle ein  
mit-zu-tun  
bei-zu-tragen  
daß sich etwas regt in uns bei uns und um uns  
weil wir noch nicht auf's maul gefallen sind  
weil wir von disco's noch nicht ganz verblödet sind  
weil uns gewisse sachen noch immer auf den nerv gehen  
darum wollen wir uns versammeln  
um uns zu sagen, was wir wissen und was wir wollen  
und um uns zu zeigen, was wir können  
auch auf gitarren, flöten und maultrommeln  
um zu tanzen, zu singen, zu diskutieren  
um uns und die berge zu bewegen  
und um allen im land zu zeigen  
daß wir den mund zu mehr haben  
als zum gähnen

#### DIE EINLADUNG HABEN ANGENOMMEN

amnesty international - DOWAS - aktion vergißmeinnicht - cinematograph - beinhardtrockgruppe  
FUT - videoinitiative graz - jugendzentrum imst - jazzrockgruppe senn/prantner - miß molllys  
favorites - aktion hunger nach frieden zirl - arge zivildienst - stattzeitung rotes dachl -  
ÖH - scheytholtz - snakes sölden - jugendzentrum Z6 - linzer frauentheater - tandem - abc-  
musikschützenkompanie - theater am landhausplatz - innsbrucker kellertheater - Z6 indianer  
stamm krawallachos - IG straßenkunst - ak für befürsorgte heimkinder - KOMM-frauen - innsb-  
rucker frauenzentrum - arbeitskreis kritische medizin - wühlmäuse kufstein - KOMM - buch-  
handlung parnass - mozart - intimspray - nullpunkt wörgl - kunstdünger ag - sigmund kripp-  
haus - mirror - frauen für den frieden südtirol - goofy 80 - auflauf - mutter/kindzentrum -  
urs stieger - theo hug - frame - jugendzentrum schwaz - gunter hampel und die galaxie-dream  
band - jugendklub jenbach - studentenkindergarten - cpb bildzeitungsproduction - tom a s -  
open house kirchbichl - neue linke südtirol - barba bart - kommittee gegen die option 81 -  
ag föhn - jugendzentrum kufstein - netzwerkinitiative tirol - stormwave - why - aktion  
rücktritt & auspuff - jugendzentrum kundl - initiative neues jugendzentrum st.johann - ulm/  
mailand bürgerinitiative - akw gegner.

die auflistung ist hinten und vorn unvollständig. zum beispiel fehlen in dieser liste  
die freizeitgestaltungsgemeinschaft ziegelstadel, die rathausbeamtencrew, die interessens-  
gemeinschaft tiroler haus und wohnungsbesitzer, jes(as na), und der eishockeyclub spar-  
kasse innsbruck, der von der stadt heuer nur 220.000.--S unterstützung bekommen wird.

# s'maul nit lei zum gähnen aufreißen

# aktion auspuff & rocktritt

wir sehen nicht ein, daß ständig jugendliche hinuntergebutter und als die lärmreger verhandelt werden. das nachfahrverbot trifft wiederum nur die, die sich keine fetten maschinen leisten können oder die den luxus eines offenen cabriolets haben, um damit stundenlang um häuserblocks zu fahren. scene vor dem 26, 11uhr: die typen mit den schweren maschinen fahren zur gaudi aller die andreas-hoferstraße auf und ab. akrobaten ihres faches, der auspuff glüht. kleine mofafahrer schieben brav ihr gerät durch die strasse - ihr lärm stört. wir fordern entweder ein nachfahrverbot für alle oder die aufhebung des nachfahrverbotes für moped- und mofa-fahrer.

1.MAI 19.00 MOPEDDEMO  
ABFAHRT: LANDESTHEATER

# STRASSENKUNST VERBOTEN....

NACH 2-JÄHRIGEM HINHALTEN MIT VERSPRECHUNGEN UND TAUSCHUNGSMANÖVERN JETZT DOCH VERBOT !!!!!!!!!!!!!  
WIR FORDERN SOFORTIGE STANDPLATZBEWILLIGUNGEN FÜR STRASSENKÜNSTLER !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
straßenkünstler sind keine strassenhändler, sie betreiben keinen handel und kein gewerbe, egal ob vertikal oder horizontal. sondern bestreiten ihren lebensunterhalt durch ausübung schöner künste.  
straßenkünstler vielmehr gestalten und formen jedes einzelne ihrer wenn auch noch so kleinen werke von hand und eigenem geist und distanzieren sich dadurch von serienprodukten und fließbandgefertigtem "kunsthandwerk" von selbst.  
straßenkünstler vermitteln ihre werke höchstpersönlich und ermöglichen einen direkten bezug zum jeweiligen einzelstück.  
strassenkünstler verstehen ihre kunst als eine notwendige antwort auf die vom stadtssenat verordnete plastikultur, die unsere ehemals romantische stadt brutalst verschandelt.  
strassenkunst verschönt das "herz innsbrucks" ebensogut wie ansichtskartenstände und vom senat genehmigte preisschilder für besonders hochprozentigen rum.

# besetzt - besetzt - verhext - besetzt

Häuser stehen leer (400 Wohnungen), man läßt sie verrotten, widmet sie um, damit ein paar Ponzen noch mehr verdienen als bisher, oder baut sündteure Wohnungen, die sich schon längst keiner mehr leisten kann (die Mietpreise sind in Innsbruck um 23 % höher als in ganz Österreich). 1979 haben die Herren Stadtväter 2,2 Millionen für den sozialen Wohnungsbau ausgegeben und somit keine einzige Sozialwohnung übergeben. (KOTZ) -70 Millionen für das Landestheater 9 Millionen für die Fassade vom Stadtturm usw.

1560 Familien warten zum Teil seit 8 Jahren auf eine Sozialwohnung, 3500 Studenten haben keinen Platz zum Pennen und schaut euch eure eigenen Löcher an (und die 78 Makler verdienen sich an diesem Scheiß dumm und dämlich.

Vizebürgermeister Niescher (verantwortlich für den sozialen Wohnungsbau) hat gut lachen in seinem 450 000,-- S Dienstmercedes - es soll ihm vergehen.

WIR HABEN DRUM EIN HAUS (ein schönes) **instand BESETZT**

in der General Echerstr. 1 (neben der Eugen-Kasernen)-Juhu KOMMT ALLE - HELFT UNS! (wir brauchen Geld- und Sachspenden - sorry) die kneipe zum Pflanzstrand ist öffen, Fescht in gibis immer!



# cinematograf sperrt auf

CINEMATOGRAPH, SCHÖPFSTRASSE 21, (hof) der stadtssenat hat vorkurzem beschlossen, für so ein kino wie den cinematographen gibts keinen bedarf, den decken die royals und olympias zur genüge.  
wir wollen euch fragen: GIBT ES BEDARF AN EINEM KINO, WIE ES DER CINEMATOGRAPH WAR UND WIDER WERDEN WILL ??????????????  
wir sperren jedenfalls auf, die oh zeigt in den räumen des neuen cinematographen filme:  
1. - 3.mai, 18.30 und 20.30 ich bin ein elefant, madame regie:peter zadek. demokratisierungsversuche in einer schule scheitern, weil die schüler nicht eine verbesserungswürdige, sondern eine bessere schule wollen  
4. - 7.mai, 18.30 und 20.30 adel verpflichtet eine schwarze komödie mit alec guiness  
8. - 10. mai 18.30 und 20.30 stage coach ein wildwestklassiker von john ford mit j.way

# Kultur im rechten Maß gefördert

1981 insgesamt 127,3 Millionen Schilling für kulturelle Erfordernisse

(We) Die 800-Jahr-Feier gehört nun wieder der Vergangenheit an, und eine Reihe auch kulturell bedeutender Veranstaltungen liegt hinter uns. Stadtrat Dr. Schlenk gab in der Budgetdebatte des Gemeinderates seiner Überzeugung Ausdruck, daß die Innsbrucker das Jubiläum zu einem großen Teil echt empfunden und miterlebt und damit als geliebte Plattform für die kommenden Jahrzehnte angenommen haben. Kultur ist ja eine Wechselbeziehung zwischen dem Menschen einer Stadt, zwischen Umwelt, Erziehung, Lebensraum und Zeitgeist. Was im Rahmen der Kulturpolitik und Unterstützung des Bürgerwillens sein. Und diese Unterstützung läßt sich auch konkret in Zahlen ausdrücken und zeigt, daß die Stadtgemeinde auch auf dem kulturellen Gebiet ihre Aufgaben erkennt und in entsprechendem Maße fördert. Für das laufende Jahr sind für den Bereich der städtischen Kulturarbeit im ordentlichen Haushalt 111 Millionen Schilling vorgesehen, das sind um 3,2 Millionen mehr als 1980. Davon erfordern allein das Konservatorium und die Musikschule Aufwendungen in der Höhe von 26,4 Millionen Schilling, wobei nur 3,9 Millionen aus Schulgeldern abgedeckt werden können. Dies bedeutet, daß die Stadt für jeden Instrumentalschüler zusätzlich zum Schulgeld einen Betrag von mehr als 11.000 Schilling im Jahr aufwenden muß. Derzeit werden am Konservatorium und an der Musikschule 1854 Schüler unterrichtet, und 700 Kinder besuchen die Singschule, in der wertvolle musikpädagogische Arbeit geleistet wird. Dazu kommen aber noch die laufenden Zuwendungen für das Symphonieorchester, für diverse Konzerte der Stadt Innsbruck, für Maßnahmen zur Förderung der bildenden Kunst, der Musik und der darstellenden Kunst, für Schrifttum, Museen und die allgemeine Kunstpflege, für Heimatpflege, Stadterhaltung, Denkmalpflege, Kunstpreise und verschiedene kirchliche Angelegenheiten. Aber auch im außerordentlichen Haushalt spiegelt sich das Kulturbewußtsein der Stadt wider. 16,3 Millionen Schilling er-

die stadt spielt die aufgeschlossene, die fördernde. daß nebenstehender artikel aus den innsbrucker stadtnachrichten vom 18.märz 1981 keine satire ist, zeigt das rechte maß an kultureller förderung.

leute aus dem 26, dem DOWAS und der kunststünger ag haben sich die zahlen einmal genauer geben lassen. was wir dabei erlebt haben, ist eine rundfahrt an enttäuschung, ratlosigkeit, gelächter und verbitterung. wir fühlen uns hintergangen, durch leere versprechungen andauernd hingehalten: eines ist bei den budgetansätzen offensichtlich: institutionen sahnen ab, initiativen werden ausgehungert. ein olympiamuseum, beim letzten stadtssenat mit einer million subventioniert, ist wichtiger, als ....

anders als "WUSSTEN SIE SCHON DASS ..." kann man die information nicht laufen lassen, die wir vorhaben. damit vieles offensichtlich wird. aber was soll der kommentar - die politzahlen sprechen für sich. heute gib't's die von stadt aus dem bereich KUNST- und KULTUR-SCHOPST (wenn nicht anders angegeben, sind es zahlen aus dem jahr 1980)

# WUSSTEN SIE SCHON, DASS.....

von den gesamttausgaben für kunst - kultur - und kultus von 108.391.300.--\$ das städtische kulturamt 2.271.000.--, das städtische konzertbüro 1.025.500.-- auffressen????????????? daß das städtische konservatorium einen zuschuß von 20.319.900.-- bekommt, die konzerte der stadt innsbruck 4.457.700.-- brauchen, und die städtischen konzerte für die jugend 209.000.-- (das kunststünger-jazzfestival bekam nix). von den maßnahmen zur musikpflege von 1.164.500.-- bekommen die innsbrucker musikkapellen 485.000.-- und der verein ambraser schloßkonzerte 430.000.--. das landestheater verbraucht an stadtgeldern 39.224.400.--, das kellertheater und das theater am landhausplatz bekommen 50.000.--. die tiroler volksbühne blaas 60.000.-- und die innsbrucker volks- und märchenbühne 40.000.--.

subvention für den alpenländischen volksmusikwettbewerb innsbruck	100.000.--
subvention an IME, internationaler radiomusikpreis	80.000.--
förderung von chören	105.000.--
ehrengaben (sind immer wichtig!!)	65.000.--
sanierung des rudolfsbrunnens (bozner platz)	300.000.--
olympiamuseum herzog friedrichstraße	1.000.000.--
800-jahrfeier der stadt innsbruck - allgemeine kosten (his 1980)	4.000.000.--

es gibt auch einen preis für künstlerisches schaffen. 1979: 6.047.-- (großzügig, gell?) für historische hinweistafeln gib't's nur 20.000.--, für beflagung allerdings 450.000.--\$ der bezirkstrachtenverband kriegt nur 9.900.--, der bund tiroler jungschützen bezirk innsbruck schon 22.000.--, der bund der tiroler schützenkompanie bezirk innsbruck braucht schon 70.000.-- (für munition und so). die jungbürgerfeier läßt sich die stadt 265.000.-- kosten, das jungbürgerbuch kostet ihr 110.000.-- die stadt macht "maßnahmen der kulturpflege" (zahlen 1981). da gib't's eine subvention für das veranstaltungszentrum hüttenbergerheim von 50.000.--, für das veranstaltungszentrum technikerhaus von 150.000.-- und für die michael-gaismaiergesellschaft 5.000.--Schilling. übrigens: die österreichische jugendbewegung junge övp bez.innsbruck bekommt 65.000.--\$, die sozialistische jugend landesgruppe tirol 18.000.--, der tiroler mittelschülerkartellverband 50.000.-- und der verband sozialistischer mittelschüler 1.700.--

innsbruck ist olympiastadt. mein lieber schwan:

bob- und rodelbahn	1.196.900.--
bergiselsprungschanze	547.900.--
ehrenpreise für sportveranstaltungen	200.000.--
bob- und skeletonmeisterschaften 1981	120.000.--
eiskunstlaufeuropameisterschaften 1981	250.000.--
sportkegelbahn hauptschule hötting	2.000.000.--
subvention für bergiselspringen: 1979	431.254.--
1980	350.000.--
1981	350.000.--
österreichische radrundfahrt, etappenziel innsbruck	80.000.--
subvention für ÖSV-büro Räume	523.000.--
laufende subvention an (private) sportinstitutionen	1.253.000.--
davon: ECS-sparkasse innsbruck	220.000.--
blindsport des T. versehntenverb.	5.000.--

auch unter sport:	
tiroler landesschützenbund für tiroler landesschiessen 1981	40.000.--
ibk. motorfliegerclub für anschaffung clubmaschine	50.000.--
und nicht zuletzt:	
SVg der justizwache für umkleidekabine am sportplatz	100.000.--
TC-IEV hagebank für sanierung der tennishalle sieglanger	75.000.--
turnerschaft innsbruck für ausbau der tennisanlage reichenau	75.000.--
sport- und erholungseinrichtungen im walde	88.000.--

die förderung von hochschulen: jährlich gleichbleibend	21.000.--
davon jahressubvention an rektorat	11.000.--
und die uni-bibliothek für abvdiendienst	10.000.--



im namen des radls des fußgängers und des öffentlichen verkehrs: fahren wir mit dem radl von station zu station vom KOMM über die holzhammerbrücke und den südring zum boznerplatz. wir wollen in litaneien und lamentationen uns schutz vor der blechlawine erleben fr.1.5. 17uhr KOMM sa.2.5.

# mai-markt tageszeitung

muß das sein! österreichs team unterlag mit null zu zwei? das war nicht nötig! der ablativ steht bei zeitbegriffen auf die frage wann? uppsala oo sechsvierzig achtzehn büro tsc hona dich brauch ich sagt er & r rot statt gelb während orange niem als violett.  
- garantiert nicht zensuriert  
- schreibtaswidrucks  
- alles von euch oder pink fleud oder bischof reinhold oder doch v on euch gezeichnet  
keine werbung von: tirols verwerflicher wirtschaft den banken dem wirtschaftsbund dem gemeinderat etc  
erscheinen kanns wie folgt:  
no 1 redaktionsschluß freytag, 17.00 erscheint freytag, 22.00  
no 2 red.schluß samstag, 17.00 erscheint samstag, 22.00  
redaktionsschlusssitzungen jeweils im KOMM-hinterzimmer und zwar pünkt.

# SAMSTAG, 2.5. 11<sup>00</sup> DEMO

treffpunkt landhausplatz - nehmt alles mit was tönt und freude macht

reick's? Morgen wieder!

# Programm Übersicht

Donnerstag 30.4.

20 Uhr KOMM: Aufwärmfestl (Jazz-Rock Senn-Brantner, Termini, Miß Mollies Favorites)

Freitag 1. Mai

9 Uhr Aktivistenfrühstück im Z6

10 Uhr Treffen der Mediengruppe (Zeitung Video) im Z6

ab 11 Uhr Aufstellen der Standln in der Altstadt

12 - 19 Uhr Altstadt: Herzog Friedrich Straße: Standln der Initiativgruppen, Musi, Tiater

Domplatz: Rockkonzerte: Snakes, Miß Mollies, Jazz aus IBK-Ha

Stadtturmplatz (incl. Hinterhof): Lieder und Texte gegen den Krieg

Sporerecke: Straßentheater, Folk, Aktion

16 Uhr: Z6 Fragestunde zum Thema Soziales (eingeladen Greiderer und Kummer)

17 Uhr: Aktion Vergißmeinnicht: Radlkreuzweg (Treffpunkt KOMM)

18 Uhr: Z6 Fragestunde zum Thema Kultur (eingeladen Prior, Girstmair, Schlenck)

19 Uhr: Aktion Auspuff und Rücktritt: Moped und Mofademo gegen das Nachtfahrverbot für Mopeds

Treffpunkt Landestheater

21 Uhr: KOMM Musikantensession im KOMM plus Vorbereiten der großen Demo am Samstag

Samstag 2. Mai

9 Uhr: Aktivistenfrühstück im Z6

10 Uhr: Redaktionssitzung Tageszeitung und Video im Z6

11 Uhr: Treffpunkt Landhausplatz DEMONSTRATIONSUMZUG ZUR SITUATION DER JUGEND IN TIROL

Bringt alles mit was tönt und lustigen Lärm macht, tanzt, singt, lacht, jubiliert, lamertiert.

Anschließend bis 18 Uhr: Altstadt

Domplatz: Rockkonzerte FUT, STORMWAVE, FRAME

Stadttor-Hinterhof: Lesungen, Lieder (Urs Stieger, Theo Hug, JUZ Imst)

Sporerecke: Kindertheater (Innsbrucker Kellertheater)

Kiebachgasse: Kindermalstraße

Restl. Altstadt außer Herzog-Friedrich-Straße: Standln der Initiativgruppen. Denn:

15<sup>30</sup> : Einzug des Bezirkstrachtenverbandes, Aufstellen des Maibaumes

16<sup>00</sup> : Auftanz der Jugend

17<sup>00</sup> : Aktion Vergißmeinnicht: Radlkreuzweg (Treffpunkt KOMM)

18<sup>00</sup> : KOMM Plnumdiskussion zur Situation der Jugend in Tirol

Zeigen des gedrehten Videofilmes, für die Diskussion wurden eingeladen ziemlich alle Tiroler Landtagsabgeordneten, Stadträte und Bürgermeister

anschließend: Grande Fiesta in KOMM und Mensa mit AUFLAUF, MIRROR, FUT etc.

Sonntag 3. Mai

11 Uhr: Aus-, Ein- und Aufklang im Hofgarten

Bei Fragen & so - Im KOMM gibt's das

**mai markt sek**

(von 12-14: altstadt - rathaus area)

eigentümer, herausgeber, verleger: arbeitsgemeinschaft tiroler jugendzentren. für den inhalt verantwortlich: norbert k pleifer. alle: museumstraße 21, 6020 innsbruck. druck GIM